2025

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT

MODULHANDBUCH

Jüdische Studien

ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELORSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

VOM 16.09 2025

Universität zu Köln

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln Philosophische Fakultät
REDAKTION:	Martin-Buber-Institut für Judaistik
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz 50923 Köln
E-Mail	mlehma14@uni-koeln.de
STAND	29.10.2025

Kontaktpersonen

Studiendekan:	Prof. Dr. Andreas Michel Dekanat der Philosophischen Fakultät (0221) 470 6150 studiendekan-philfak@uni-koeln.de
Studiengangsverantwortlicher:	Prof. Dr. Matthias Lehmann Martin-Buber-Institut für Judaistik (0221) 470 2989 mlehma14@uni-koeln.de
Prüfungsausschussvorsitzender:	Prof. Dr. Andreas Michel Dekanat der Philosophischen Fakultät (0221) 470 6150 studiendekan-philfak@uni-koeln.de
Fachstudienberater:	Dr. Carlo Gentile Martin-Buber-Institut für Judaistik (0221) 470 4435 carlo.gentile@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung
SM	Schwerpunktmodul
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
SI	Studium Integrale
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

1 DAS STUDIENFACH JÜDISCHE STUDIEN 1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen 1
1.1.1 Inhalte 1
1.1.2 Ziele und Berufsfelder 2
1.1.3 Kombination mit weiteren Studiengängen 2
1.2 Studienaufbau und -abfolge 2
1.3 LP-Gesamtübersicht 3
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht 3
1.5 Berechnung der Fachnote 4
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN 5
2.1 Basismodule 5
2.2 Aufbaumodule 10
2.3 Ergänzungsmodule 14
2.4 Bachelorarbeit 18
3 STUDIENHILFEN 20
3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für das Fach Jüdische Studien 20
3.2 Fach- und Prüfungsberatung 21
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote 21

1 Das Studienfach Jüdische Studien

Das Bachelorstudium *Jüdische Studien* ist ein Zwei-Fach-Studium, das mit dem akademischen Grad *Bachelor of Arts* abgeschlossen wird. Dabei muss das Fach *Jüdische Studien* mit einem anderen Bachelorfach kombiniert werden.

Das Studienfach *Jüdische Studien* beschäftigt sich mit der Geschichte, Religion und Kultur der Juden in epochenübergreifender und transregionaler Perspektive. Das Profil des Studiengangs wird im Folgenden näher erläutert.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

1.1.1 Inhalte

Fachliche Inhalte

Der Studiengang *Jüdische Studien* ist vor allem historisch-kulturwissenschaftlich ausgerichtet. Studierende erwerben in den Basismodulen Grundkenntnisse über das Judentum und die Schlüsseltexte der jüdischen Tradition sowie einen trans-epochalen und trans-regionalen Einblick in die Geschichte der jüdischen Diaspora. Das Grundwissen wird in den Aufbaumodulen vertieft, wobei Studierende die Möglichkeit haben, sich auf das Judentum der Vormoderne oder der Neuzeit zu konzentrieren. Die Vermittlung von hebräischen Sprachkenntnissen ist ein wesentlicher Bestandteil des Teilstudienganges.

Absolventinnen und Absolventen des Studienganges erwerben ein gut fundiertes und breites Grundwissen über die jüdische Tradition und vertiefendes Fachwissen in der vormodernen oder neuzeitlichen jüdischen Geschichte und Kultur. Sie erwerben Hebräischkenntnisse bis zum Niveau „upper intermediate“ („Gimel“) des Modells der Hebräischen Universität in Jerusalem. Darüber hinaus vermitteln die Basismodule eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Aufbaumodule ermöglichen es den Studierenden, das selbständige Forschen und Erarbeiten von Themen zu praktizieren. Der Umgang mit Texten und anderen Quellen aus unterschiedlichen Epochen und die vergleichende Perspektive der weitgespannten jüdischen Diaspora sensibilisieren die Studierenden für Fragen von Diversität und transkulturellem Austausch.

Forschungspraxis und Internationalisierung

Das Studium ermöglicht den Studierenden eine Integration in die aktive Forschung durch den Besuch von Tagungen und Kolloquien mit internationalen Gästen, Teilnahme an Summer Schools in Jüdischen Studien, oder die Hospitation bei Forschungsprojekten, welche auch im Rahmen eines Praktikums vorgenommen werden können.

Im Rahmen des EM1 haben Studierende die Möglichkeit, entweder ein berufsorientierendes Praktikum zu absolvieren oder sich fachrelevante Studienleistungen aus dem Ausland anerkennen zu lassen. Die Absolvierung eines Praktikums im Rahmen des EM1 im Ausland ist möglich.

1.1.2 Ziele und Berufsfelder

Der Abschluss des Bachelors in Jüdischen Studien eröffnet mit den damit verbundenen Sach- und Sprachkompetenzen berufliche Möglichkeiten in Museen und Gedenkstätten, in Bibliotheken und Archiven, in der politischen Bildung, dem Journalismus, dem Verlagswesen oder dem Bereich der internationalen Kooperation.

Der Bachelorstudiengang Jüdische Studien bereitet die Studierenden zudem für eine erfolgreiche Bewerbung für einen Masterstudiengang in Judaistik/Jüdischen Studien vor.

1.1.3 Kombination mit weiteren Studiengängen

Der BA-Studiengang *Jüdische Studien* wird je nach individuellem Interesse mit einem anderen Bachelorfach kombiniert.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im ersten Studienjahr führen die Basismodule in historischer Tiefe und thematischer Breite in das Judentum ein. Basismodul 1 ist auf die jüdische Geschichte der Neuzeit und jüdische Zeitgeschichte fokussiert und nimmt dabei die Vielfalt und Diversität der jüdischen Diaspora als ihren Ausgangspunkt. Basismodul 1 beinhaltet ein Einführungsseminar, in dem Studierenden neben inhaltlichen Grundkenntnissen auch die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Basismodul 2 konzentriert sich auf das Judentum der Vormoderne und vermittelt Grundkenntnisse über die Schlüsseltexte der jüdischen Religion und Literatur (z.B. Hebräische Bibel, rabbinische Literatur, Literatur des Mittelalters, jüdische Mystik).

Hebräischer Sprachunterricht erfolgt in allen sechs Semestern des Studiengangs. Das Ergänzungsmodul 2 eröffnet Studierenden zudem die Möglichkeit, Kenntnisse in einer weiteren für das Fach relevanten Sprache zu erwerben (z.B. im biblischen oder rabbinischen Hebräisch oder einer anderen jüdischen Sprache), oder ggf. ihre neuhebräischen Sprachkenntnisse zu vertiefen (je nach Studienangebot).

Die Aufbaumodule erlauben es den Studierenden, sowohl ihre Kenntnisse in der jüdischen Vormoderne und Neuzeit zu vertiefen, sowie sich auf einen dieser Bereiche verstärkt zu konzentrieren. Als Ergänzungsmodul 2 kann hier auch ein Seminar aus einem affinen Fachbereich (z.B. in der allgemeinen Geschichte, Philosophie, Regionalstudien Osteuropa, Islamwissenschaft, Theaterwissenschaft) belegt werden.

Als Ergänzungsmodul 1 ist vorgesehen, dass Studierende ein berufsorientierendes Praktikum absolvieren und dazu einen begleitenden Arbeitskurs (angeboten durch das Historische Institut) belegen.

Die Unterrichtssprache ist in der Regel Deutsch, es können jedoch auch Veranstaltungen in Englisch bzw. in Kombination von Deutsch und Englisch angeboten werden. Dies trägt auch zur Erweiterung wissenschaftlicher Kompetenz im Englischen sowie zur internationalen Vernetzung der Teilnehmenden am Studiengang *Jüdische Studien* bei.

Für weitere Informationen siehe die Tabelle unter 1.4.

1.3 LP-Gesamtübersicht

Jüdische Studien wird als eines von zwei Fächern im Zwei-Fach-Bachelorstudium studiert. Insgesamt müssen Pflicht- und Wahlpflichtstudien im Umfang von 78 LP absolviert werden, zusätzlich 12 LP im Rahmen des Studium Integrale. Die Bachelorarbeit, die optional im Fach *Jüdische Studien* absolviert werden kann, wird mit 12 LP kreditiert. Für nähere Einzelheiten siehe die folgende Tabelle.

LP-Gesamtübersicht		
Zwei-Fach-Bachelor		**156 LP gesamt**
1. Fach		78 LP
2. Fach		78 LP
Und		
Studium Integrale		**12 LP**
Bachelorarbeit		**12 LP**
Gesamt		**180 LP**

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	**Modul**	**K**	**SSt**	**LP**
1.	BM 1: Jüdische Lebenswelten	90	180	9
2.	BM 2: Judentum der Vormoderne	90	180	9
1.-2.	BM 3: Hebräisch I	120	240	12
3.-4.	BM 4: Hebräisch II	120	240	12
3.-4.	AM 1a: Jüdische Geschichte und Kultur I.a (Schwerpunkt Vormoderne) oder AM 1b: Jüdische Geschichte und Kultur I.b (Schwerpunkt Neuzeit)	60	210	9
3.-4.	AM 2: Jüdische Geschichte und Kultur II (Vertiefung)	30	150	6
5.-6.	AM 3: Hebräisch III	60	120	6
3.-6.	EM 1a: Berufsorientierung und Praktikum oder EM 1b: Mobilität	30 -	240 270	9
3.-6.	EM 2a: Jüdische Geschichte und Kultur III oder EM 2b: Erweiterte Sprachkompetenz	30 60	150 120	6

Ggf.

6.	Bachelorarbeit	0	360	12

1.5 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus dem Mittel der belegten Module nach den folgenden Prozentzahlen:

- die Basismodule BM 1-2: je 15%
- die Basismodule BM 3-4: je 6%
- die Aufbaumodule AM 1-2: je 26%
- das Aufbaumodul AM 3: 6%

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter *Studienleistungen* in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Übungen, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

Hinweis: Gemäß § 9 Abs. 4 der PO sind Teilnahmeverpflichtungen in Lehrveranstaltungen zu begründen. Begründungen:

Für alle **Praktika** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Untersuchung inhaltlich relevanter Gegenstände und Zusammenhänge in Situationen und des orts- und situationsabhängigen Erwerbs praxis- beziehungsweise berufsrelevanter Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Einbezug außeruniversitärer Lernorte

Für alle **Sprachkurse** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Einübung gebärdensprachlicher oder mündlicher oder schriftlicher sprachlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ihrer praktischen sprachlichen Ausführung und Reflexion im Rahmen kommunikativer und persönlicher Interaktion unter Anleitung. Eine nachweisbare regelmäßige Teilnahme ist dann gegeben, wenn die Fehlzeiten 20% nicht überschreiten.

Für alle **Seminare** und **Übungen** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Ein- und Ausübung des wissenschaftlichen Diskurses, die primäres und prägendes Element und wesentliches Lernziel des Moduls oder der Lehrveranstaltung sind. Der wissenschaftliche Diskurs zeichnet sich aus durch die Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen und Argumentationen und die eigene Positionierung sowie die kritische Reflexion und den gegenseitigen Austausch über das Vorgetragene. Eine nachweisbare regelmäßige Teilnahme ist dann gegeben, wenn die Fehlzeiten 20% nicht überschreiten.

2.1 Basismodule

Alle vier Basismodule müssen studiert werden.

BM 1 Jüdische Lebenswelten						
Kennnummer	**Work-load**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Beginn des Angebots**	**Dauer**
4595JBFBM1	270 h	9	1. Sem	WiSe	WiSe	1 Sem.

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Einführungsvorlesung Jüdische Geschichte der Gegenwart	30	30
	b) Einführungsseminar Jüdische Lebenswelten / Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Themen variieren)	60	60

	c) Modulprüfung: Hausarbeit im Seminar	-	90	

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden – sind mit den Prinzipien des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens vertraut und wenden sie adäquat an; – verfügen über anschlussfähige fachwissenschaftliche Grundkenntnisse über jüdische Kultur- und Sozialgeschichte der Neuzeit; – besitzen ein Verständnis für die Diversität der Geschichte der jüdischen Diaspora und ihrer vielfältigen Lebenswelten; – erlernen den wissenschaftlichen Umgang mit Originalquellen (in Übersetzung) und erwerben Grundkenntnisse über aktuelle Forschungsdebatten; – sind in der Lage, unter Anleitung wissenschaftliches Arbeiten zu betreiben, d.h. sie können sachangemessene Fragen formulieren, mit Hilfsmitteln einschlägige Quellen und relevante Literatur identifizieren, Quellen methodisch reflektiert analysieren, Literatur kritisch auswerten, und die gewonnenen Informationen strukturiert und verständlich mündlich und schriftlich präsentieren.
3	**Inhalte des Moduls** Einführung in die jüdische Geschichte der Neuzeit. Die Einführungsvorlesung vermittelt einen Überblick über die zentralen Themen und Fragestellungen der neueren und neuesten jüdischen Geschichte; das Einführungsseminar ermöglicht es Studierenden, anhand Beschäftigung mit einem enger definierten Thema Grundlagen wissenschaftliches Arbeiten zu erlernen; der propädeutische Teil des Seminars vermittelt Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, einschließlich der Nutzung digitaler Ressourcen, Literaturrecherche und methodisch reflektierter Quellenanalyse.
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung** Schriftlich: Hausarbeit im Seminar (10-15 Seiten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erbringung von Studienleistungen; Teilnahme am Einführungsseminar; Bestehen der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -
9	**Gesamtnote/Fachnote** Die Modulnote geht mit 15% in die Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r** Professur für neuere jüdische Kultur- und Sozialgeschichte

11	**Sonstige Informationen**

BM 2 Judentum der Vormoderne						
Kennnummer	**Work-load**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Beginn des Angebots**	**Dauer**
4595JBFBM2	270 h	9	2. Sem	SoSe	SoSe	1 Sem.

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Einführungsvorlesung Judentum der Vormoderne	30	30
	b) Einführungsseminar Judentum der Vormoderne (Themen variieren)	30	60
	c) Übung Lektüre Schlüsseltexte der jüdischen Religionstradition	30	30
	d) Modulprüfung: Mündliche Prüfung im Seminar	-	60

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden

- sind mit den Prinzipien des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens vertraut und wenden sie adäquat an;
- verfügen über anschlussfähige fachwissenschaftliche Grundkenntnisse über die Religions- und Kulturgeschichte des vormodernen Judentums;
- verfügen über Grundkenntnisse über die Vielfalt der jüdischen Texttradition, einschließlich biblischer Literatur und ihrer Rezeption sowie rabbinischer Literatur der Spätantike und des Mittelalters;
- erlernen den wissenschaftlichen Umgang mit Originalquellen (in Übersetzung) und erwerben Grundkenntnisse über aktuelle Forschungsdebatten;
- sind in der Lage, unter Anleitung wissenschaftliches Arbeiten zu betreiben, d.h. sie können sachangemessene Fragen formulieren, mit Hilfsmitteln einschlägige Quellen und relevante Literatur identifizieren, Quellen methodisch reflektiert analysieren, Literatur kritisch auswerten, und die gewonnenen Informationen strukturiert und verständlich mündlich und schriftlich präsentieren.

3 Inhalte des Moduls

Einführung in die jüdischen Studien der Vormoderne. Die Einführungsvorlesung vermittelt einen historischen Überblick und führt in die Grundbegriffe der jüdischen Religionstradition ein; das Einführungsseminar ermöglicht es Studierenden, anhand Beschäftigung mit einem enger definierten Thema Grundlagen wissenschaftliches Arbeiten zu erlernen; die begleitende Übung (Lektürekurs) gibt Studierenden einen Einblick in Schlüsseltexte der jüdischen Religionstradition und vermittelt Methoden wissenschaftlicher Textanalyse.

4 Lehr- und Lernformen

	Vorlesung, Seminar, Übung
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung** Mündlich: Mündliche Prüfung im Seminar (30 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erbringung von Studienleistungen; Teilnahme an Einführungsseminar und Übung; Bestehen der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -
9	**Gesamtnote/Fachnote** Die Modulnote geht mit 15% in die Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r** Professur für jüdische Studien der Vormoderne
11	**Sonstige Informationen**

BM 3 Hebräisch I						
Kennnummer	**Work-load**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Beginn des Angebots**	**Dauer**
4595JBFBM3	360 h	12	1.-2. Sem	WiSe	WiSe	2 Sem.

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Hebräisch I.a (WiSe)	60	90	
	b) Sprachkurs Hebräisch I.b (SoSe)	60	90	
	c) Modulprüfung: Klausur	-	60	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden – erwerben hebräische Sprachkenntnisse, die der Niveaustufe 1 („Alef“) der Hebräischen Universität in Jerusalem entsprechen sollen; – erhalten einen kurzen Einblick in die Unterschiede zwischen dem Neuhebräischen („Ivrit“) und dem biblischen Hebräisch.			
3	**Inhalte des Moduls** Strukturen der hebräischen Grammatik in ihren Grundformen; Wortschatz für Lektüre einfacher Texte und Konversationen des Alltags.			

4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung** Schriftlich: Klausur (120 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erbringung von Studienleistungen; Teilnahme am Sprachkurs; Bestehen der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -
9	**Gesamtnote/Fachnote** Die Modulnote geht mit 6% in die Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r** Ratsstelle am Martin-Buber-Institut
11	**Sonstige Informationen**

BM 4 Hebräisch II						
Kennnummer	**Work-load**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Beginn des Angebots**	**Dauer**
4595JBFBM4	360 h	12	3.-4. Sem	WiSe	WiSe	2 Sem.

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Hebräisch II.a (WiSe)	60	90	
	b) Sprachkurs Hebräisch II.b (SoSe)	60	90	
	c) Modulprüfung: Klausur	-	60	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden – erwerben hebräische Sprachkenntnisse, die der Niveaustufe 2 („Beit“) der Hebräischen Universität in Jerusalem entsprechen sollen.			
3	**Inhalte des Moduls** Konsolidierung und Vertiefung der Kenntnisse grammatischer Strukturen und Ausbau des Wortschatzes. Bei Abschluss der Niveaustufe 2 sollen Studierende die Grundstrukturen der neuhebräischen Sprache beherrschen.			

4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs
5	**Modulvoraussetzungen** Erfolgreicher Abschluss von BM 3 Hebräisch I (oder äquivalente Hebräischkenntnisse)
6	**Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung** Schriftlich: Klausur im Sprachkurs (120 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erbringung von Studienleistungen; Teilnahme am Sprachkurs; Bestehen der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -
9	**Gesamtnote/Fachnote** Die Modulnote geht mit 6% in die Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r** Ratsstelle am Martin-Buber-Institut
11	**Sonstige Informationen**

2.2 Aufbaumodule

Es müssen drei Aufbaumodule studiert werden.

AM 1 Jüdische Geschichte und Kultur I – A1A Schwerpunkt Vormoderne *oder* A1B Schwerpunkt Neuzeit						
Kennnummer	**Work-load**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Beginn des Angebots**	**Dauer**
4595JBFA1a / 4595JBFA1b	270 h	9	3.-4. Sem	WiSe/SoSe	WiSe/Wi/So	2 Sem.

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Vorlesung in der gewählten Epoche	30	30	
	b) Aufbauseminar in der gewählten Epoche	30	30	
	c) Modulprüfung: Hausarbeit im Seminar und Reflexionsgespräch	-	150	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden – sind auf fortgeschrittenem Niveau zu Quellenanalyse und systematischer Auswertung der Forschungsliteratur befähigt;			

	– verfügen über die Fähigkeit, Information aus der Sekundär- und Forschungsliteratur systematisch und unter Berücksichtigung einer bestimmten Fragestellung auszuwerten und mit der kritischen Analyse von Primärquellen zu verbinden; – sind in der Lage, sich das im Studium erworbene Grundwissen zu ergänzen und Verständnis für größere historische Zusammenhänge zu entwickeln; – können Methoden und Theorieansätze der jüdischen Studien an ausgewählten Problemen und Themen erörtern; – In der Hausarbeit wenden die Studierenden die Kompetenzen an, um aus einer präzisen Fragestellung heraus eine evidenzbasierte These zu einem klar umschriebenen Thema der jüdischen Studien zu entwickeln.
3	**Inhalte des Moduls** Im Aufbaumodul 1 haben Studierende die Gelegenheit, sich entweder im Bereich der jüdischen Vormoderne oder in der jüdischen Geschichte der Neuzeit vertiefende Kenntnisse anzueignen und themenspezifische Forschungsdebatten kennenzulernen. In der Regel erfolgt dies in einer Kombination aus thematischer Vorlesung und weiterführendem Aufbauseminar; je nach Lehrangebot kann die weiterführende Vorlesung auch durch den Besuch eines weiteren Aufbauseminars aus der gewählten Epoche (Vormoderne oder Neuzeit) ersetzt werden.
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** Erfolgreicher Abschluss von BM 1
6	**Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung** Kombiniert: Hausarbeit im Seminar (15-20 Seiten) und Reflexionsgespräch über Ergebnis der Hausarbeit (20 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erbringung von Studienleistungen; Teilnahme am Seminar; Bestehen der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -
9	**Gesamtnote/Fachnote** Die Modulnote geht mit 26% in die Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r** Professur für jüdische Studien der Vormoderne; W3-Professur für neuere jüdische Kultur- und Sozialgeschichte
11	**Sonstige Informationen** Die epochenspezifische Vorlesung kann durch ein weiteres epochenspezifisches Aufbauseminar ersetzt werden.

AM 2 Jüdische Geschichte und Kultur II (Vertiefung)						
Kennnummer	**Work-load**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Beginn des Angebots**	**Dauer**
4595JBFAM2	180 h	6	3.-4. Sem	WiSe/SoSe	WiSe/SoSe	1 Sem.

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Aufbauseminar	30	30
	b) Modulprüfung: Hausarbeit im Seminar	-	120

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden

- sind auf fortgeschrittenem Niveau zu Quellenanalyse und systematischer Auswertung der Forschungsliteratur befähigt;
- verfügen über die Fähigkeit, Information aus der Sekundär- und Forschungsliteratur systematisch und unter Berücksichtigung einer bestimmten Fragestellung auszuwerten und mit der kritischen Analyse von Primärquellen zu verbinden;
- sind in der Lage, sich das im Studium erworbene Grundwissen zu ergänzen und Verständnis für größere historische Zusammenhänge zu entwickeln;
- können Methoden und Theorieansätze der jüdischen Studien an ausgewählten Problemen und Themen erörtern;
- In der Hausarbeit wenden die Studierenden die Kompetenzen an, um aus einer präzisen Fragestellung heraus eine evidenzbasierte These zu einem klar umschriebenen Thema der jüdischen Studien zu entwickeln.

3 Inhalte des Moduls

Zur Erweiterung fachspezifischen Wissens, Einblick in weitere Forschungsdebatten und Anwendung der erworbenen Kompetenzen in der selbständigen wissenschaftlichen Recherche (Hausarbeit) belegen Studierende ein weiteres Aufbauseminar aus dem Angebot des Martin-Buber-Instituts.

4 Lehr- und Lernformen

Seminar

5 Modulvoraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss von BM 1 und BM 2

6 Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung

Schriftlich: Hausarbeit im Seminar (15-20 Seiten)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Erbringung von Studienleistungen; Teilnahme am Seminar; Bestehen der Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

-

9	**Gesamtnote/Fachnote** Die Modulnote geht mit 26% in die Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r** Professur für jüdische Studien der Vormoderne; Professur für neuere jüdische Kultur- und Sozialgeschichte
11	**Sonstige Informationen**

AM 3 Hebräisch III						
Kennnummer	**Work-load**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Beginn des Angebots**	**Dauer**
4595JBFAM3	180 h	6	5.-6. Sem	WiSe	WiSe	2 Sem.

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Sprachkurs Hebräisch III.a	30	30
	b) Sprachkurs Hebräisch III.b	30	30
	c) Modulprüfung: Mündliche Prüfung	-	60
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden – erwerben hebräische Sprachkenntnisse, die der Niveaustufe 3 („Gimel“) der Hebräischen Universität in Jerusalem entsprechen sollen.		
3	**Inhalte des Moduls** Vertiefung und Weiterführung grammatischer Kenntnisse und weiterer Ausbau des Wortschatzes, Lektüre mittelschwerer modernsprachlicher Originaltexte aus verschiedenen Bereichen (Zeitung, Literatur, Wissenschaft) und mittelschwere mündliche Kommunikation.		
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs		
5	**Modulvoraussetzungen** Erfolgreicher Abschluss von BM 4 Hebräisch II (oder äquivalente Hebräischkenntnisse)		
6	**Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung** Mündliche Prüfung im Sprachkurs (30 Minuten)		
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erbringung von Studienleistungen; Teilnahme am Sprachkurs; Bestehen der Modulprüfung		
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -		

9	**Gesamtnote/Fachnote** Die Modulnote geht mit 6% in die Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r** Ratsstelle am Martin-Buber-Institut
11	**Sonstige Informationen**

2.3 Ergänzungsmodule

Es müssen zwei Ergänzungsmodule (EM1a *oder* 1b und EM2a *oder* 2b) studiert werden.

EM 1a Berufsorientierung und Praktikum						
Kennnummer	**Work-load**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Beginn des Angebots**	**Dauer**
4595JBFE1a	270 h	9	3.-6. Sem	WiSe/SoSe	WiSe/SoSe	1 Sem.

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Übung: Berufsorientierung (aus dem Angebot des Historischen Instituts)	30	30	
	b) Praktikum		180	
	c) Sonstiger Kompetenznachweis schriftlich	-	30	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden – haben sich Fähigkeiten und Kenntnisse im Rahmen einer berufstheoretischen und berufspraktischen Vorbereitung angeeignet; – Die praktische Anwendung des Gelernten und eine erste Erkundung von verschiedenen Berufsfeldern ermöglichen (beispielsweise in den Bereichen Lektorat, Archiv, Museum, Gedenkstätten, Stiftungen, Bildungseinrichtungen, internationale Organisationen, Öffentlichkeitsarbeit, Politik, Journalismus, Tourismus)			
3	**Inhalte des Moduls** Optionen: – Mindestens dreiwöchiges, fachnahes Praktikum. Den Praktikumsplatz müssen sich die Studierenden selbst besorgen.			
4	**Lehr- und Lernformen** Übung, Praktikum			
5	**Modulvoraussetzungen** keine			

6	**Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung** Sonstiger Kompetenznachweis: Praktikumsbericht
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erbringung von Studienleistungen; Teilnahme an der Übung; Vorlage einer Praktikumsbestätigung; Praktikumsbericht.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Das Modul wird aus dem 2-Fach-Bachelor Geschichte importiert.
9	**Gesamtnote/Fachnote** Das Modul geht nicht in die Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r** A15-Stelle an der Abt. Iberische und Lateinamerikanische Geschichte, Historisches Institut
11	**Sonstige Informationen**

EM 1b Mobilität						
Kennnummer	**Work-load**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Beginn des Angebots**	**Dauer**
4595JBFE1b	270 h	9	3.-6. Sem	WiSe/SoSe	WiSe/SoSe	1-2 Sem.

1	**Lehrveranstaltungen** a) Anerkennung von Lehrveranstaltungen aus dem Ausland	**Kontaktzeit**	**Selbststudium** 270	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden – haben sich Fähigkeiten und Kenntnisse im Rahmen eines fachnahen Auslandsstudiums angeeignet.			
3	**Inhalte des Moduls** Optionen: – Fachwissenschaftliche bzw. fachnahe Veranstaltungen einer ausländischen Universität			
4	**Lehr- und Lernformen** Studium im Ausland			
5	**Modulvoraussetzungen** keine			
6	**Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung** Gemäß Prüfung im Ausland			

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Vorlage eines Transcripts oder entsprechenden Äquivalents einer ausländischen Hochschule; erfolgreicher Abschluss von mindestens zwei fachspezifischen oder fachnahen Lehrveranstaltungen im Rahmen des Auslandsstudiums (nicht Sprachkurse).
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -
9	**Gesamtnote/Fachnote** Das Modul geht nicht in die Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r** Ratsstelle am Martin-Buber-Institut
11	**Sonstige Informationen**

EM 2a Jüdische Geschichte und Kultur III (Interdisziplinäre Perspektiven)						
Kennnummer	**Work-load**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Beginn des Angebots**	**Dauer**
4595JBFE2a	180 h	6	3.-6. Sem	WiSe/SoSe	WiSe/SoSe	1 Sem.

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Seminar in einem affinen Fach	30	30	
	b) Sonstiger Kompetenznachweis: Hausarbeit im Seminar	-	120	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden – erwerben fachliche Kenntnisse und methodische Kompetenzen im Rahmen eines Seminars außerhalb des Faches „Jüdische Studien“; – gewinnen einen Einblick in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in einer benachbarten Disziplin.			
3	**Inhalte des Moduls** Seminar außerhalb des Martin-Buber-Instituts für jüdische Studien, entweder zu einem fachspezifisch relevanten Thema in interdisziplinärer Perspektive oder zu einem Thema, das es ermöglicht, jüdische Studien in trans-kulturell vergleichender Perspektive zu ergänzen und zu kontextualisieren.			
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar			
5	**Modulvoraussetzungen** Erfolgreicher Abschluss von BM 1 und BM 2			

6	**Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung** Sonstiger Kompetenznachweis: Hausarbeit im Seminar (15-20 Seiten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erbringung von Studienleistungen; Teilnahme am Seminar; Bestehen der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -
9	**Gesamtnote/Fachnote** Das Modul geht nicht in die Fachnote ein
10	**Modulbeauftragte/r** Geschäftsführende/r DirektorIn des Martin-Buber-Instituts
11	**Sonstige Informationen** Das Seminar im EM 2a wird aus dem Angebot affiner Fächer an der Philosophischen Fakultät ausgewählt (z.B. Geschichte; Ost- und Mitteleuropastudien; Philosophie; Islamwissenschaft; Theaterwissenschaft, je nach Lehrangebot). In *Ausnahmefällen* oder wenn kein ausreichendes Angebot in affinen Fächern besteht, kann das EM 2a auch aus dem Angebot des MBI gewählt werden.

EM 2b Erweiterte Sprachkompetenz						
Kennnummer	**Work-load**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Beginn des Angebots**	**Dauer**
4595JBFE2b	180 h	6	3.-6. Sem	WiSe/SoSe	WiSe/SoSe	2 Sem.

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs	30	30	
	b) Sprachkurs	30	30	
	c) Sonstiger Kompetenznachweis: Klausur	-	60	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden – erwerben Grundkenntnisse in einer weiteren jüdischen Sprache neben dem modernen Hebräisch, z.B. in biblischem und/oder rabbinischem Hebräisch oder ggf. Lektürekurs jiddischer oder judenspanischer Quellen (je nach Bedarf und Lehrangebot); oder – erwerben weiterführende Kenntnisse des modernen Hebräisch (Lektüre, Konversation), parallel zum AM 3 Hebräisch III, je nach Bedarf und Lehrangebot.			
3	**Inhalte des Moduls** Je nach Lehrangebot.			

4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs
5	**Modulvoraussetzungen** Biblisches Hebräisch, Jiddisch: keine Voraussetzungen; Modernes Hebräisch (Lektüre, Konversation), Erfolgreicher Abschluss von BM 4 Hebräisch II oder äquivalente Hebräischkenntnisse; Judenspanisch (Ladino), Spanischkenntnisse auf Niveau B1.
6	**Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung** Sonstiger Kompetenznachweis: Klausur im Sprachkurs (120 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erbringung von Studienleistungen; Teilnahme am Sprachkurs; Bestehen der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -
9	**Gesamtnote/Fachnote** Das Modul geht nicht in die Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r** Ratsstelle am Martin-Buber-Institut
11	**Sonstige Informationen**

2.4 Bachelorarbeit

Bachelorarbeit						
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**.	**Häufigkeit des Angebots**	**Beginn des Angebots**	**Dauer**
	360 h	12	6. Sem	WiSe/SoSe	WiSe/SoSe	1 Sem.

1	**Lehrveranstaltungen** Bachelorarbeit	**Kontaktzeit**	**Selbststudium** 360	**Gruppengröße** 1
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass die sich der Prüfung unterziehende Person in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Die Bachelorarbeit wird idealerweise in einem der gewählten Schwerpunkte angefertigt, kann aber auch in einem anderen Studienbereich angefertigt werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung			

	und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte
3	**Inhalte des Moduls** Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont und die Möglichkeit zum Gespräch über den Arbeitsstand im Rahmen von Sprechstunden. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind ca. 40 Seiten vorgesehen. Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge.
4	**Lehr- und Lernformen** Bachelorarbeit
5	**Modulvoraussetzungen** Die Basis- und Aufbaumodule müssen abgeschlossen sein.
6	**Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung** Bachelorarbeit
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul
9	**Gesamtnote/Fachnote** Die Modulnote geht mit 20% in die Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r** Geschäftsführende/r DirektorIn des Martin-Buber-Instituts
11	**Sonstige Informationen**

3 Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für das Fach Jüdische Studien

<table>
<tr><th>Semester</th><th>Module</th><th>Studium Integrale u. Bachelorarbeit*</th><th>Σ LP</th></tr>
<tr><td>1. Sem.</td><td>BM1 Jüdische Lebenswelten
Vorlesung a
Seminar b
Schriftliche Prüfung: Hausarbeit
9 LP</td><td rowspan="2">BM3 Hebräisch I
Sprachkurs a

Sprachkurs b
Schriftliche Prüfung: Klausur
12 LP</td><td></td><td>Ca. 15</td></tr>
<tr><td>2. Sem.</td><td>BM2 Judentum der Vormoderne
Vorlesung a
Seminar b
Übung c Lektüre Schlüsseltexte
Mündliche Prüfung
9 LP</td><td>Studium Integrale

LV nach Wahl</td><td>Ca. 18</td></tr>
<tr><td>3. Sem.</td><td>AM1 (a oder b) Jüdische Geschichte und Kultur
Vorlesung a
Seminar b
Kombinierte Prüfung: Hausarbeit mit Reflexionsgespräch
9 LP</td><td rowspan="2">BM4 Hebräisch II
Sprachkurs a

Sprachkurs b
Schriftliche Prüfung: Klausur
12 LP</td><td></td><td>Ca. 15</td></tr>
<tr><td>4, Sem.</td><td>EM1a Berufsorientierung und Praktikum**
Übung a
Praktikum b
Sonstiger Kompetenznachweis: Bericht
9 LP</td><td>Studium Integrale

LV nach Wahl</td><td>Ca. 18</td></tr>
<tr><td>5. Sem.</td><td>AM2 Jüdische Geschichte und Kultur II
Seminar
Schriftliche Prüfung: Hausarbeit
6 LP</td><td>EM2a Jüdische Geschichte und Kultur III
Seminar
Sonstiger Kompetenznachweis: Hausarbeit</td><td>AM3 Hebräisch III
Sprachkurs a</td><td></td><td>Ca. 15</td></tr>
</table>

		6 LP			
6. Sem.			Sprachkurs b Mündliche Prüfung **6 LP**	[Bachelorarbeit] [12 LP]	Ca. 6 [+ 12]

* Die Studierenden können wählen, ob sie die Bachelorarbeit in *Jüdischen Studien* oder in ihrem zweiten Fach schreiben möchten.

**Aus den Erweiterungsmodulen wurde exemplarisch EM1a gewählt.

Im Rahmen des **Studiums Integrale** können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des 2-Fach-B.A.-Studienfachs ohne Bachelorarbeit (78 LP). Hinzu kommen 12 LP, wenn die Bachelorarbeit in *Jüdischen Studien*, sowie insgesamt 12 LP im Studium Integrale.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Vorgesehen ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen. Diese Beratung kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Darüber hinaus ist eine fachinterne Beratung am Ende des dritten oder zu Beginn des vierten Fachsemesters dringend empfohlen, die über die Organisation der Schwerpunktmodule und Prüfungen informiert.

Für die Auskunftserteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig (https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht).

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Für die Anerkennung und Anrechnung von an auswärtigen Universitäten oder von in anderen Lehramts- oder B.A.-Studiengängen an der Universität von Köln erbrachten Studienleistungen stehen im Martin-Buber-Institut Verantwortliche zur Verfügung, die diese Anerkennungen und Anrechnungen vornehmen. Informationen zum Anerkennungs-/ Anrechnungsprozess und die dafür benötigten Formulare und Unterlagen finden sich auf den entsprechenden Seiten der Philosophischen Fakultät.